

Eschen leben müssen, leben unter der Gewalt, herrschaft einer Minderheit. Der tschechoslowakische Staatspräsident Beneš hat sich vor amerikanischen kommunistischen Studenten, für eine demokratische Front" eingelassen, die Großbritannien, Belgien, die Vereinigten Staaten, Frankreich, die skandinavischen Länder, die Tschechoslowakei und Sowjetrußland umfassen soll. In diesem Bund will die Tschechoslowakei die Schlüsselstellung haben. Merkt man denn in den anderen europäischen Staaten nicht, welches Spiel hier gespielt wird? Um nichts anderes handelt es sich als darum, daß Sowjetrußland kriegerische Verwicklungen wünscht, sich allein zu schwach fühlt und sich deshalb die Hilfe der Westmächte sichern möchte. Darum das ganze Gerede von Brüsseler Schlüsselstellung. Bei den sehr engen Beziehungen zwischen dem tschechoslowakischen und dem russischen Reich ist es selbstverständlich, daß die tschechoslowakischen Legionärsgeneräle und die sowjetrussischen militärischen Führer längst über die militärische Zusammenarbeit geeinigt haben. Deshalb hat Moskau, für das allein die Tschechoslowakei der Stützpunkt in Mitteleuropa ist, alles Interesse, den Staat Beneš in seiner letzten Form zu erhalten. Dadurch allein fühlt sich Prag stark genug, sich den Wünschen seiner Volksgruppen zu widersetzen. Hier ist der Widerstand, den Lord Runciman brechen muß."

Danach steht es nicht so toll aus, wie englische Zeitungen glauben machen wollen. Und die Frage, ob man denn in den anderen europäischen Staaten nicht merkt, welches Spiel hier gespielt wird, ist nur zu berechtigt. Wann wird man in diesen Staaten endlich leben lernen und das Spiel verstehen heißen, das von Moskau und den Kommintern gespielt wird — international gespielt wird?

Sudetendeutsche Abgeordnete bei Hodza.

DNB Prag, 10. August.

Ministerpräsident Dr. H. Hodza empfing heute vormittag die Abgeordneten der sudetendeutschen Partei Runda und Koles. Aus politischen Kreisen verlautet hierzu, daß zwischen dem Ministerpräsidenten und den Parlamentariern der SD über die Möglichkeit und Ausrichtung bevorstehender Verhandlungen gesprochen wurde.

Lord Runciman wurde Mittwochsabend vom Präsidenten der Republik Dr. Beneš empfangen, um mit ihm den Fortgang der weiteren Arbeiten zu besprechen.

Bolschewistische Agitatorenzentrale in Prag.

DNB Berlin, 10. August.

Heute übergab die Antikomintern im Rahmen eines ihrer Vorträge im „Kaiserhof" das Buch über die Bolschewisierung der Tschechoslowakei, herausgegeben von Karl Wieg, der Vortragsleiter. Vor einer zahlreichen Zuhörerschaft von Vertretern von Partei und Staat und der in- und ausländischen Presse sprach nach Begrüßungsworten des Vortragsleiters der Antikomintern Dr. Kommosch, Gauleiter der Reichsregierung, Hans Krebs über die außerordentliche Gefahr, die aus der Tschechoslowakei des tschechoslowakischen Einflusses auf die Tschechoslowakei für ganz Mitteleuropa und den Donauraum erwächst. Diese Gefahr ist nach ihm in solcher Klarheit und so eindringlich beleuchtet, daß sie in jeder Hinsicht als die größte Gefahr der Gegenwart und aller Zukunft bezeichnet werden kann. Die Bolschewisierung der Tschechoslowakei ist nicht nur eine Gefahr für Mitteleuropa und Osteuropa, sondern auch für die Zentralen der bolschewistischen Agitation für Prag und das ganze Reich. Die Bolschewisierung der Tschechoslowakei ist nicht nur eine Gefahr für Mitteleuropa und Osteuropa, sondern auch für die Zentralen der bolschewistischen Agitation für Prag und das ganze Reich. Die Bolschewisierung der Tschechoslowakei ist nicht nur eine Gefahr für Mitteleuropa und Osteuropa, sondern auch für die Zentralen der bolschewistischen Agitation für Prag und das ganze Reich.

Als weiterer Redner würdigte Eugenius von Schumer-Sergentowitsch, Mitglied des Reichstages, die Bolschewisierung der Tschechoslowakei als die größte Gefahr der Gegenwart und aller Zukunft bezeichnet. Er sagte ferner an einigen Beispielen aus der jüngsten Zeit, wie die von Prag aus geleitete kommunistische Agitation gegen Ungarn oft genug mit Mordanschlägen Hand in Hand geht und von dieser kaum noch zu unterscheiden ist. Die Gefahr, die aus der Bolschewisierung der Tschechoslowakei für alle Nachbarländer erwachse, habe das tschechoslowakische Buch in eindrucksvoller Weise gezeigt.

Zum Schluß sprach der Abgeordnete im ungarischen Parlament, Dr. Franz Ráth. Von der Zeit der kommunistischen Herrschaft in Ungarn ausgehend, führte er die Entstehung des tschechoslowakischen Staates, der seine Existenz lediglich dem Diktat der Versailler Friedensmächte verdanke. Er sagte ferner an einigen Beispielen aus der jüngsten Zeit, wie die von Prag aus geleitete kommunistische Agitation gegen Ungarn oft genug mit Mordanschlägen Hand in Hand geht und von dieser kaum noch zu unterscheiden ist. Die Gefahr, die aus der Bolschewisierung der Tschechoslowakei für alle Nachbarländer erwachse, habe das tschechoslowakische Buch in eindrucksvoller Weise gezeigt.

Francos Truppen im Vormarsch.

Durchbruch an der Extremadura-Front. — Weitere Säuberung im Ebro-Mündungsbereich.

Salamanca, 10. August.

Dem nationalen Heeresbericht vom Dienstag zufolge ist es den Truppen gelungen, an der Extremadura-Front im Sektor Cuatrecasas einen glänzenden Durchbruch in einer Tiefe von 10 km durchzuführen. Der Widerstand der Roten wurde an dieser Stelle völlig gebrochen. Die Roten hatten über 200 Tote, 180 Gefangene wurden gemacht und zahlreiche Kriegsmaterialien sowie sowjetrussische Tanks erbeutet. Im Luftkampf wurden zwei rote Flugzeuge vom Typ „Imbi" und „Curie" sowie durch Luftabwehr ein roter Bomber abgeschossen.

Nach Meldungen von der Extremadura-Front vom Mittwoch geht dort die Offensive in Richtung auf das Dorf Cabeza-Bueno ungehindert weiter. Artillerie und Luftwaffe leisten sich zu ihrer Unterstützung Kraft ein. Auch im Ebro-Mündungsbereich haben die nationalen Truppen ihren Vormarsch fort. Dabei wurden wichtige Stellungen des Gegners erobert.

An der vorgangenen Nacht bombardierten nationale-pansische Flieger erneut die Eisenanlagen von Gambia in der Provinz Valencia, wo schwere Brandbomben und Gasbomben abgeworfen wurden. In der Nacht zum Donnerstag brachen die Eisenanlagen von Gambia in der Provinz Valencia, wo schwere Brandbomben und Gasbomben abgeworfen wurden. In der Nacht zum Donnerstag brachen die Eisenanlagen von Gambia in der Provinz Valencia, wo schwere Brandbomben und Gasbomben abgeworfen wurden.

Gast in Karin-hall.

(Fortsetzung von der ersten Seite.)

Marshall Balbo durch das Vertrauen des Duce auf einen besonders wichtigen Posten des italienischen Imperiums berufen worden. Nebenbei für Italien eine Schlüsselstellung. Dort finde die schöpferische Kraft des Marschalls Balbo ein weites Betätigungsfeld.

Feldmarschall Göring würdigte seinen Gast als einen alten Freund und Deutschen, der den Weg zu uns nicht erst gefunden hätte, nachdem wir uns einen Platz an der Sonne errungen hätten. Er sei schon ein Freund Deutschlands in den Zeiten des Kampfes gewesen. Bei seinem letzten Besuch in unserem Lande kurz vor der Machübernahme habe er voller Vertrauen die Entwicklung des Kampfes gesehen und seine Freundschaft für Deutschland ausgedrückt. Der Reichsmarschall Balbo über die Festlegung der Wache Rom-Berlin kommen sei, die der künftige Drehpunkt und die feste Grundlage der Außenpolitik beider Länder sei. So wie den Duce und den Führer feste Bande der Freundschaft verbanden, so sei auch die Freundschaft zwischen ihm und seinem Gast immer stärker geworden. Beide hätten vieles gemeinsam, insbesondere das Glück, in der Nähe der Führer ihrer Länder arbeiten zu dürfen, und so grüße er Marshall Balbo besonders auch als Botschafter des Duce.

Der Generalfeldmarschall schloß mit einem Toast auf Seine Majestät den König von Italien und Kaiser von Äthiopien, den Duce, die italienische Luftwaffe und ihren Befehlshaber, den Luftmarschall Balbo.

Marshall Balbo erwiderte mit herzlichen Dankesworten für die freundliche Begrüßung durch den Generalfeldmarschall. Nach tschechisch erinnerte er sich seines letzten Aufenthaltes in Deutschland und mit Bewunderung habe er den Fortschritt festgestellt, den Deutschland unter seinem genialen Führer in den letzten Jahren gemacht habe. Er wolle die Tätigkeit der Mitarbeiter des Führers, unter denen der Generalfeldmarschall den ersten Platz einnehme, wohl zu würdigen und jense, daß ein neuer Geist in Deutschland eingezogen sei, der seinen Ausdruck in allem finde, was nach der Machübernahme an Arbeiten durchgeführt und an Erfolgen erzielt worden sei. Die Worte des Generalfeldmarschalls seien ihm sehr zu Herzen gegangen. Als Kämpfer und Soldat habe er einen großen Stolz, den der Offenheit und Aufrichtigkeit und in dieser

offenen Aufrichtigkeit erkläre er, daß der heutige Tag, wo er die Freundschaft des Generalfeldmarschalls in der schönen deutschen Landschaft in so überzeitlicher Nähe erfahren habe, zu einem der schönsten seines Lebens gehöre.

Deutschland und Italien, fuhr Marshall Balbo fort, würden unbefleigbar bleiben, wenn sie geführt von Benito Mussolini und Adolf Hitler, ihre Politik gemeinsam verfolgten.

Marshall Balbo schloß mit einem Toast auf Deutschland, den Führer, die deutsche Luftwaffe und ihren großen Schöpfer Hermann Göring.

Nach dem Frühstück führte der Hausherr in seiner liebenswürdigen und humorvollen Art seine Gäste durch den Waldhof Karin-Hall und die nähere Umgebung, die sich den Gästen in ihrer ganzen Schönheit darbot. Eine ganz besondere Freude war es für den Luftmarschall, die kleine Gada-Göring zu sehen. Nach dem Rundgang gab der Gast beim Einsteigen des Gedeckes, das ihm der Feldmarschall für die Festlegung vorzulegen sich in der Schloßkammer überlassen hat, einige Proben seiner Schießkunst ab. Dann überreichte Generalfeldmarschall Göring dem italienischen Fliegeroffizier, der Marshall Balbo begleitete, das Goldene Fliegerabzeichen der deutschen Luftwaffe, das Marshall Balbo schon seit drei Jahren trägt.

Mit herzlichen Worten des Dankes nahmen Marshall Balbo und seine Begleitung bei künftiger Sonne Abschied von Karin-Hall. Dabei erklärte Marshall Balbo Pressevertretern, daß die herrlichen Stunden beim Feldmarschall und die ihm erwiesene Freundschaft ein unvergeßliches Erlebnis für ihn seien werden.

Der italienische Botschafter in Berlin, Ezze Attolico, gab am Mittwochabend aus Anlaß der Anwesenheit des italienischen Luftmarschalls und Gouverneurs von Libyen, Italo Balbo, und seiner Begleitung einen Empfang im „Kaiserhof" an, dem auch Generalfeldmarschall Göring und Reichsaussenminister von Ribbentrop teilnahmen. Ferner wohnten von deutscher Seite u. a. dem Empfang die Staatssekretäre Körner, General der Flieger Milch und Panke sowie Unterstaatssekretär Woermann bei.

Japaner erfolgreich bei Kiukiang.

Offensive in Richtung Hankau.

DNB Hankau, 10. August.

Während sich die Ueberfremdung auf dem Nordufer des Yangtse infolge neuer tschechische Stromaufwärts über Wuhsu hinaus ausdehnt und japanische Operationen größeren Stils hier im Augenblick verhindern, eröffnen die japanischen Truppen an der Kiukiang-Front, nachdem sie in den letzten Tagen um mehrere 1000 Mann verstärkt worden waren, die Offensive mit dem Hauptstoß nach Westen. Nach mehrkündiger Artillerie-Vorbereitung, durch deren Wirkung die chinesischen Stellungen vollkommen zerstört und zwei chinesische Kompanien gefangen wurden, traten die Japaner zum Sturmangriff an und eroberten die chinesischen Stellungen. Der Angriff der japanischen Infanterie wurde vom Yangtse und von dem westlich Kiukiang gelegenen Schiffe aus durch Landungen kleinerer japanischer Abteilungen im Rücken der chinesischen Front unterstützt.

Mit Hilfe von Verstärkungen durch modern ausgebildete Truppen, die vom rechten Ufer des Yangtse am Bogang-See herangeholt worden waren, schritten die chinesischen Truppen am Dienstagmittag zu Gegenangriffen, wobei sie einen Teil des verlorenen Gebietes wiedergewinnen konnten. Als die chinesischen Truppen im Begriff standen, die zerstörten Stellungen wieder auszubauen, erfolgte mit Einsetzen der Dämmerung ein zweiter japanischer Angriff, dem nach chinesischen Meldungen die chinesischen Linien bis Mittwoch früh standhielten. Der durch den Abzug von Truppen geschwächte rechte Flügel der Chinesen wurde aus dem Bereich der japanischen Artillerie zurückgezogen; dabei kam es, wie chinesische Meldungen ausgeben, zum Verlust einiger Ortschaften.

Die lebhaften Gefechte am Dienstag und Mittwoch erforderten auf beiden Seiten schwere Verluste.

Entschlossene Abwehr der sowjetrussischen Provokationen.

DNB Tokio, 10. August.

Nach einem Bericht der Agentur Domei hielt der für alle Mobilisierungsbefehle zuständige Ausschuss unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten am Mittwoch eine Sitzung ab. Der Ausschuss beschloß, die Artikel 2 und 21 des Mobilisierungsgesetzes in Kraft zu setzen. Die erwähnten Artikel sehen die Registrierung aller Verträge sowie die Einschränkung der technischen Verträge in allen Unternehmungen vor. Der Minister-

Letzte Meldung.

Einstellung der Feindseligkeiten im Schangjeng-Gebiet.

DNB Moskau, 10. August.

Der japanische Botschafter Schigemitsu hatte am Mittwochabend wieder eine dreikündige Unterredung mit dem Außenminister Litwinow-Finkelstein. Im Verlauf der Verhandlung wurde folgende Vereinbarung über die Beilegung des Grenzkonfliktes im Schangjeng-Gebiet getroffen:

Am 11. August, 12 Uhr mittags (Ortszeit), sollen die Feindseligkeiten auf beiden Seiten eingestellt werden. Daraufhin sollen beidseitige Militärpersonen beider Seiten zusammenkommen, um an Ort und Stelle die weiteren Bedingungen für die Beilegung des Grenzkonfliktes festzusetzen.

nun gelungen, die Eindringlinge zu verhaften. Es handelt sich um die aktiv dienenden Soldaten Maschalec und Pastor, die derzeit in Karlsberg in Schloßstationen sind und der Freundschaftlichen Garnison angehören. Die beiden wurden vorläufig dem Bezirksgericht eingeliefert. Die meisten Gegenstände haben sie bereits abgegeben. Es wurden auch mehrere gestohlene Gegenstände zur Stelle gebracht. Angeklagt ist nur der Umstand, wie es aktiv dienenden Soldaten möglich war, ganze Nächte von der Kaserne wegzukommen, ohne daß es von den Vorgesetzten bemerkt wurde.

Befremdend sind die Diebstähle allerdings nicht. Denn wenn das Schließen und Stechen im Judentum die Geisteskrankheit ist, in einer Art geistiger Krankheit, die geradezu eine Unterstützung zu weiteren Ausschreitungen bedeutet, dann dürfen tschechische Soldaten auf der Anklage sein, daß Diebstähle bei Deutschen zumindest kein größeres Risiko bedeuten als Mord und Totschlag.

Besprechungen zwischen Chamberlain und Lord Halifax.

London, 10. August.

Ministerpräsident Chamberlain hatte am Mittwochabend eine Besprechung mit Außenminister Lord Halifax, der aus seinem Urlaub in Northfild nach London zurückgekehrt ist. Lord Halifax dürfte dem Ministerpräsidenten über die jüngste Entwicklung des sowjetrussisch-japanischen Streitfalles berichtet haben. Die englische Regierung hoffe immer noch, so schreibt „Press Association", daß die Streitfrage ohne weitere Verschärfung des Konfliktes beigelegt werden könne. Wahrscheinlich sei auch die spanische Frage besprochen worden, insbesondere im Hinblick darauf, daß Burgos noch keine Antwort auf den britischen Freiwilligenplan übermitteln habe. Es sei angenommen, daß Chamberlain und Lord Halifax auch über die Mission Lord Runcimans gesprochen hätten. Am Donnerstag werde Chamberlain eine Besprechung mit Kolonialminister Macdonald haben, der ihm wahrscheinlich seine Einbrüche über seine Reise nach Ostafrika und Ostasien, das bekanntlich eine feierliche Verabschiedung soll, mitteilen werde.

„Heimat" auf der Internationalen Filmmusikschau.

DKK Benedig, 10. August.

Am zweiten Abend der Internationalen Filmmusikschau in Benedig kam der deutsche „Heimat" zum Vorschein, der unter der Regie von Carl Frisch nach dem bekannten Schauspiel Gubermans gedreht wurde. Das Publikum wurde von der packenden Handlung und von dem erschütternden Spiel der beiden Hauptdarsteller Jaraš Leander und Heinrich George tief ergriffen. Es gab seiner Anerkennung vor dieser Schöpfung der deutschen Filmmusik durch starken Beifall Ausdruck. Die Einsetzung von Musikwerten der großen deutschen Komponisten Bach und Beethoven hat das Werk musikalisch und kulturell auf die Höhe eines Kunstwerkes erster Ordnung. Es ist kaum übertrieben, wenn man den Film „Heimat" als eine der bedeutendsten Schöpfungen der neuen Filmmusik ansieht. Die Kunst der Darstellung, der Regie, der Musik und der Schöpfung der neuen Kompositionen sind hier zu einer außerordentlichen Einheit zusammengeschlossen, die den Ausdruck „Heimatskunstwerk" auf dem Gebiet des Films nicht unangebracht erscheinen läßt.

Lida Barzola ist die Hauptfigur des von der tschechoslowakischen Lucerna-Filmgesellschaft unter der Regie von Oskar Neuwirth hergestellten Films „Heimatskunstwerk". Die Künstlerin bestreift in diesem Werk erneut und vielleicht noch härter als in früheren Rollen, daß sie in der Darstellung jenseitiger Vorgänge eine außerordentliche Höhe erreicht. Von den Kulturformen des zweiten Vorkriegstages hatte jeder einen besonderen landschaftlichen Charakter. Sibirien zeigte einen Film „Heimatskunstwerk". Japan führte in das unermessliche weite Land der mongolischen Steppe mit seinen primitiven Nomadensternen; ein amerikanischer Film behandelte eindrucksvoll den gewaltigen Mississippistrom mit seinem Fluß und Segen. Mit starkem Beifall wurde der reizende Farnefilm „Das tapfere Schneibetzlein" aufgenommen.

Australisches Militärflugzeug abgestürzt.

Der Tote.

London, 10. August.

Einer Meldung aus Melbourne zufolge stürzte am Mittwoch ein Flugzeug der australischen Luftwaffe bei Dromona ab. Von den fünf Insassen wurden vier getötet, während der fünfte mit Verletzungen davon kam.

Schwerer Unfall eines Weichfeldampfers.

DNB Warschau, 10. August.

Der zwischen Danzig und Warschau verkehrende Weichfeldampfer „Eleonora" stieg in der Nähe von Garmisch auf Grund. Er trug ein so großes Last, daß er zu sinken begann. Die 180 Passagiere konnten von anderen Schiffen gerettet und nach Warschau weiter befördert werden.

Von explodierendem Blindgänger getötet.

DNB Warschau, 10. August.

Zu einem folgenschweren Unglück kam es in einem Dorf bei Łut in Wolynien. Mehrere Knaben fanden auf dem Feld ein altes Artilleriegeschloß, mit dem sie in unvorsichtiger Weise umgingen. Plötzlich explodierte die Granate und tötete fünf Jungen auf der Stelle. Zwei weitere Kinder wurden schwer verletzt.

Nach Mord und Totschlag - Diebstahl.

Das Bild von der „Moral" tschechischer Soldaten rundet sich ab.

DNB Prag, 10. August.

In den letzten Wochen wurden in der Gegend von Trappau und Freudenbach mehrere Einbrüche verübt, u. a. auf der Firma Koller & Weber. In Benitz wurden dem Sudetendeutschen Johann Feitel mehrere Fahrräder entwendet. Einer Postbeamtin im Nachbarhause wurden Silbergegenstände, eine goldene Uhr und andere Gebrauchsgegenstände gestohlen. Aus der Wohnung des Nachbarns Robert hatten sie die Diebe wieder auf Geld und Lebensmittel abgeholt. Auch an anderen Orten wurden Diebstähle verübt. Dem Trappauer Polizeikommissar Valenta ist es

Europameisterschaften im Schwimmen.

Deutschlands Kunstspringer bleiben favoriten.

London, 10. August.

Den Reigen der Wettkämpfe eröffneten am Mittwoch die Kunstspringer. Die beiden deutschen Vertreter Erhard Weiß und der Berliner Hake zogen sich in den drei ersten von fünf Pflichtsprüngen ihren Mitbewerbern klar überlegen, so daß am dem Doppelsieg Deutschlands im Kunstspringen nichts mehr zu rütteln sein wird. Die höchste Bewertung erhielt Weiß mit 17,25 Pkt.

Kunstspringen: Zwischenswertung: 3. Kürsprünge: 1. Weiß-Deutschland 11,32 Pkt., 2. Hake-Deutschland 10,78 Pkt., 3. Hodges-England 9,87 Pkt., 4. Hibbert-England 9,60 Pkt., 5. Zichert-Jugoslawien 9,30 Pkt., 6. Goggi-Italien 9,29 Pkt.

Die beiden Zwischenläufe über 400 m-Kraul für Männer

Brachten am Mittwoch verhältnismäßig schlechte Zeiten, da sich nämlich die Favoriten für den Entscheidungslauf schonten. Die beiden deutschen Vertreter Hake und Zichert qualifizierten sich für den Endkampf. Der Schwede Borg gewann den ersten Lauf in 5:02 vor Wright und Zichert, während der Franzose Tait die beste Zeit mit 4:49,4 herausholte, und zwar vor Hake und Zichert. Diese sechs Schwimmer nahmen an der Entscheidung teil.

Deutschland — Holland 3:2

In einem weiteren Wasserballkampf bei den Europameisterschaften der Schwimmer in London mußte sich Deutschland über Holland mit einem knappen Sieg von 3:2 (2:1) durchsetzen. Allerdings mußten wir auf den wirksamen Duisburger Schiedler, der leider verletzt ist, verzichten. Der Wiener Erichmann war bei weitem nicht in der Lage, den Rheinländer zu ersetzen, wohl aber zeigte sich dafür der Wiener Wenninger im Tor in hervorragender Form, dem es in erster Linie zu verdanken ist, daß Deutschland keine Niederlage erlitt. Zweimal hielt Wenninger vier Meter-Strafschüsse und Bombenschüsse aus nächster Nähe. Den siebringenden Treffer erzielte Krenze auf Vorlage von Gunkl, nachdem beide Mannschaften nur sechs Spieler im Wasser hatten. Wenningers große Kunst verhinderte den abermaligen Ausgleich der Holländer.

Deutschland — Italien 4:0

Im Wasserballturnier um den Horthy-Pokal konnte Deutschland am Mittwoch den vierten Sieg feiern, und zwar mit 4:0 (2:0) über Italien. Der verletzte Duisburger Schiedler war am Mittwoch noch nicht wieder genesen, und so mußte Deutschland wieder mit veränderter Mannschaft spielen. In der ersten Halbzeit kam Deutschland durch Schulze und Krenze zu einer 2:0-Führung. Nach der Pause mußte allerdings wegen Weisens aus dem Wasser, trotzdem erhöhte Schulze den Vorsprung auf 3:0. Aus der italienische Torwart sich gegen Allerheiligen ein Fouls erlaubte, konnte Schulze den 4:0-Sieg zum vierten und letzten Tor nicht sofort verwandeln, aber Schulze war dann zur Stelle und warf ein.

Ungarn — Frankreich 5:0

Arne Borgs Rekord in Japan verbessert.

Wenn man von Arne Borgs Weltrekord sprach, so konnte schließlich nur seine fabelhafte Zeit über 1500 m Kraul gemeint sein, die der Schwede im Jahre 1927 bei den Europameisterschaften in Bologna schwamm. In 19:07,2 Min. legte Borg seinerzeit die Strecke zurück. Elf Jahre hatte dieser Rekord Bestand, jetzt wurde auch diese Zeit ausgetilgt. Bei den japanischen Studentenmeisterschaften in Tokio legte Tomikata Umano von der Nippon-Universität die 1500 m in 18:58,8 Min. zurück und unterbot also Arne Borg um 8,4 Sekunden.

Um den Tschammer-Pokal. Schalke 04 muß nach Hamburg.

Westfalens Gegner in der 1. Pokal-Hauptrunde.

Der letzte August-Sonntag steht im Zeichen der ersten Hauptrunde um den Tschammerpokal, in der auch die Gaumeister in den Kampf eingreifen. Die Paarungen sind bereits erfolgt. Die fünf noch im Rennen befindlichen westfälischen Mannschaften sind durchweg recht günstig davongekommen, wenn auch Arminia Bielefeld und die SpVg Röhlinghausen mit 5:0

kein Kiel bezw. Werder Bremen zwei nicht leicht zu schlagende Gegner erhalten haben. Immerhin aber haben Bielefeld und Röhlinghausen den nicht zu unterschätzenden Vorteil, ihre Spiele jeweils auf eigenem Platz durchführen zu können, wie auch Borussia Dortmund und Westfalia Herne zu Hause spielen werden. Der Gegner der Borussia steht allerdings noch nicht genau fest. Er wird erst am kommenden Sonntag im Kampf zwischen Phönix Lübeck und Germania Wolfenbüttel ermittelt, die aber beide kein ernsthaftes Hindernis für die Lenze-Elf sein sollten. Auch Herne mußte sich gegen Sportfreunde Katernberg erfolgreich durchsetzen. Der einzige westfälische Verein, der reisen muß, ist Schalke 04. Der deutsche Pokalmeister hat in der Nordmark gegen Viktoria Hamburg anzutreten. Die Paarungen der westfälischen Mannschaften haben im einzelnen folgendes Aussehen:

Arminia Bielefeld — Holstein Kiel.
Westfalia Herne — Sportfreunde Katernberg.
SpVg Röhlinghausen — Werder Bremen.
Borussia Dortmund — Phönix-Lübeck oder Germania Wolfenbüttel.
Viktoria Hamburg — Schalke 04.

Meße gewinnt die Steher-Revanche.

Frankfurt, 10. August.

Am Dienstagabend wurde auf der Frankfurter Sportfeld-Rennbahn die Steher-Revanche über 100 km aus-

getragen. Der Dortmunder Erich Meße, der in Nürnberg nur knapp von Walter Lohmann geschlagen worden war, blieb diesmal siegreich. Meße legte gleich nach dem Start an die Spitze, die er aber im weiteren Verlauf zweimal abgeben mußte, um aber schließlich doch wieder wiederholt die Führung zu erlangen und vor Schön und Schindler zu liegen. Meßter Lohmann kam über den fünften Platz hinaus. Ergebnisse: Steher-Revanche 10 km: 1. Meße 1:28:14 Std., 2. Schön 20 m, 3. Schindler 150 m, 4. Werfers 380 m, 5. Lohmann 820 m, 6. Pfand 1800 m zurück.

Symbol sportlicher Kameradschaft.

USA-Leichtathleten bei Dr. Lippert.

Berlin, 10. August.

In den mit frischen Blumen geschmückten Festräumen des Berliner Rathauses empfing Stadtpräsident Dr. Lippert, Berlins Oberbürgermeister, am Mittwoch die in Berlin weilenden amerikanischen Leichtathleten. Dr. Lippert hieß die 40köpfige Mannschaft herzlich willkommen und versicherte, daß der Völkertag Deutschland — USA im Olympiastadion den Höhepunkt des Berliner Sportsummers bilden wird, ganz gleich, wie der Kampf ausfällt. Zum Andenken an den Berliner Aufenthalt überreichte der Stadtpräsident den künftigen amerikanischen Leichtathleten eine Erinnerungspatente der Berliner Porzellanmanufaktur.

Die amerikanischen Leichtathleten sind für Donnerstagabend alle von dem Reichsfesttag eingeladen worden. Frau Kieffert wird ihren Gästen den Olympiastadion in englischer Sprache vorführen. Für Freitagabend ist der offizielle Empfang der amerikanischen Leichtathleten beim Reichssportführer im Reichssportpalast vorgesehen. In diesem Zusammenhang ist es erwähnenswert, daß die Reichspost am Sonntag und Sonntag alle Kostendungen vom Olympiastadion aus mit einem Sonder-Tempel verfährt.

Lebendgewicht 60—72 Pfd. Marktverlauf: Rindfleisch langsam; Schweine mittel. Ausgeschlachtete Ferkel über Notiz. Der nächste Markt findet statt am 17. August.

Metalle.

Berlin, 10. Aug. Aluminium 98-99 kg Bf. 133, Minutal f. Bf. a. Dr. 137, Silber in Barren 900 t 87,20 bis 40,20.

Berliner Getreidegroßmarkt vom 10. August 1938

Weizen märk., Durchschnittsqualität 75/77, frei Berlin	211
Preisgebiet	157,00 160,00 161,00 162,00 163,00 164,00 165,00 166,00 167,00
gros Erzeugerpreis	158,00 161,00 162,00 163,00 164,00 165,00 166,00 167,00 168,00
Roggen märk., Durchschnittsqualität 68/72 frei Berlin	183
Preisgebiet	171,00 172,00 173,00 174,00 175,00 176,00 177,00 178,00 179,00
gros Erzeugerpreis	172,00 173,00 174,00 175,00 176,00 177,00 178,00 179,00 180,00
Futtergerste 50/60	150
gros Erzeugerpreis, Preisgebiet	146,00 147,00 148,00 149,00 150,00 151,00 152,00 153,00 154,00
Industriegerste (Sommergerste) frei Berlin — ab märk. Station —	146
Futterhafer märk., Durchschnittsqualität 46/49	146
Preisgebiet	157,00 161,00 164,00 166,00 168,00 171,00
gros Erzeugerpreis	158,00 162,00 165,00 167,00 169,00 172,00
Weizenmehl, Type 812 (Vollmehl)	14
Preisgebiet	28,40 28,40 28,40 28,40 28,40 28,40 28,40 28,40 28,40
10 % Auslandsweizen — 1,50 Mk. Aufgeld.	
20 % Auslandsweizen — 3,00 Mk. Aufgeld.	
Roggenmehl, Type 1150, Preisgebiet	21,10 21,10 21,10 21,10 21,10 21,10 21,10 21,10 21,10
Weizenkleie, Preisgebiet	11,10 11,10 11,10 11,10 11,10 11,10 11,10 11,10 11,10
Roggenkleie, Preisgebiet	10,10 10,10 10,10 10,10 10,10 10,10 10,10 10,10 10,10

Scheinanweisung

5. Klasse 51. Preußisch-Schlesische (277. Preuß.) Klassen-Lotterie

Ohne Gewähr. Nachdruck verboten.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

1. Ziehungstag 9. August 1938

Die der heutigen Vormittagsziehung wurden gezogen

2. Gewinne zu 2000 RM. 40664

3. Gewinne zu 500 RM. 191237

4. Gewinne zu 3000 RM. 44030 220558

5. Gewinne zu 2000 RM. 49487 80695 89355

6. Gewinne zu 1000 RM. 16107 16107 16107 16107

7. Gewinne zu 500 RM. 7789 12288 12940

8. Gewinne zu 250 RM. 46398 73045 134383

9. Gewinne zu 100 RM. 181389 191389 201613

10. Gewinne zu 50 RM. 181389 191389 201613

11. Gewinne zu 25 RM. 181389 191389 201613

12. Gewinne zu 10 RM. 181389 191389 201613

13. Gewinne zu 5 RM. 181389 191389 201613

14. Gewinne zu 2 RM. 181389 191389 201613

15. Gewinne zu 1 RM. 181389 191389 201613

16. Gewinne zu 500 RM. 5297 6072 8879 11281

17. Gewinne zu 250 RM. 28227 36984 39224

18. Gewinne zu 100 RM. 68184 81202 86820 83181 84020 87403 92226

19. Gewinne zu 50 RM. 92487 102487 108262 108701 11212

20. Gewinne zu 25 RM. 116843 126843 132618 133040 135159 137679

21. Gewinne zu 10 RM. 144455 147928 156178 156838 164254 167979

22. Gewinne zu 5 RM. 168766 172028 180458 183184 184510

23. Gewinne zu 2 RM. 189716 196218 202236 207388 208613 209140

24. Gewinne zu 1 RM. 208691 217379 220050 221334 222461 223528

25. Gewinne zu 500 RM. 224826 224938 224964 224979 224983 224987

26. Gewinne zu 250 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

27. Gewinne zu 100 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

28. Gewinne zu 50 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

29. Gewinne zu 25 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

30. Gewinne zu 10 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

31. Gewinne zu 5 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

32. Gewinne zu 2 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

33. Gewinne zu 1 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

34. Gewinne zu 500 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

35. Gewinne zu 250 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

36. Gewinne zu 100 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

37. Gewinne zu 50 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

38. Gewinne zu 25 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

39. Gewinne zu 10 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

40. Gewinne zu 5 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

41. Gewinne zu 2 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

42. Gewinne zu 1 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

43. Gewinne zu 500 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

44. Gewinne zu 250 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

45. Gewinne zu 100 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

46. Gewinne zu 50 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

47. Gewinne zu 25 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

48. Gewinne zu 10 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

49. Gewinne zu 5 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

50. Gewinne zu 2 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

51. Gewinne zu 1 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

52. Gewinne zu 500 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

53. Gewinne zu 250 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

54. Gewinne zu 100 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

55. Gewinne zu 50 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

56. Gewinne zu 25 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

57. Gewinne zu 10 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

58. Gewinne zu 5 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

59. Gewinne zu 2 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

60. Gewinne zu 1 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

61. Gewinne zu 500 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

62. Gewinne zu 250 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

63. Gewinne zu 100 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

64. Gewinne zu 50 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

65. Gewinne zu 25 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

66. Gewinne zu 10 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

67. Gewinne zu 5 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

68. Gewinne zu 2 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

69. Gewinne zu 1 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

70. Gewinne zu 500 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

71. Gewinne zu 250 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

72. Gewinne zu 100 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

73. Gewinne zu 50 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

74. Gewinne zu 25 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

75. Gewinne zu 10 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

76. Gewinne zu 5 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

77. Gewinne zu 2 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

78. Gewinne zu 1 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

79. Gewinne zu 500 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

80. Gewinne zu 250 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

81. Gewinne zu 100 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

82. Gewinne zu 50 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

83. Gewinne zu 25 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

84. Gewinne zu 10 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

85. Gewinne zu 5 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

86. Gewinne zu 2 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

87. Gewinne zu 1 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

88. Gewinne zu 500 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

89. Gewinne zu 250 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

90. Gewinne zu 100 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

91. Gewinne zu 50 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

92. Gewinne zu 25 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

93. Gewinne zu 10 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

94. Gewinne zu 5 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

95. Gewinne zu 2 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

96. Gewinne zu 1 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

97. Gewinne zu 500 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

98. Gewinne zu 250 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

99. Gewinne zu 100 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

100. Gewinne zu 50 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

101. Gewinne zu 25 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

102. Gewinne zu 10 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

103. Gewinne zu 5 RM. 224987 224987 224987 224987 224987

104. Gewinne zu 2 RM. 224987 22